

Gemeindebrief

Dezember 2018 — Januar 2019

Gemeindebezirk Frankfurt Ruferkirche

Gemeinden Höchst und Lorsbach



„Einmal umblättern“



Da sie den Stern sahen, wurden sie hochofrenut. Mt 2,10

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Weihnachten schlägt Gott ein neues Kapitel mit seinen Menschen auf.

Er blättert sozusagen um, und läßt das Vorhergehende zurück, ohne es zu vergessen, denn er reißt die Seite ja nicht heraus, sondern blättert um.

Die Weihnachtsgeschichte des Lukas stellt dieses Geschehen in einen größern geschichtlichen Ablauf.

Gott schafft etwas Neues, völlig unerwartet und ohne, daß ihn jemand dazu gezwungen hat. Die Weisen in der Weihnachtsgeschichte des Matthäus gehen dem Zeichen, dem Hinweis nach, das sie in dem Stern von Bethlehem erkennen und finden viel mehr als sie erwartet hatten.

Sie freuen sich, knien vor ihm nieder und geben was sie haben und was ihnen lieb ist als Geschenk.

Die Welt ist für sie mit der Geburt Jesu nicht mehr dieselbe—sie hat sich grundlegend verändert.

Friede kehrt bei ihnen ein, auch wenn um sie herum noch Unfriede herrscht—wie sie an der Person des Herodes erkennen können.

Wie wird ihr Leben wohl weitergegangen sein? Was hatten sie den Men-

**Unser Auftrag:
Wir begeistern
Menschen für
ein Leben als Christ,
um die Welt
zu verändern.**

schen unterwegs und dann zu Hause wohl zu erzählen?

Es wird die Botschaft gewesen sein, daß sich Gott zu Menschen herbeineigt, anstatt auf sie herabzusehen. Daß er an ihrer Seite bleibt, daß er sich von niemandem abwendet, sondern seine Zuwendung zuteil werden lassen will. Und sie fachen Freude damit an, die nicht mehr aufhört...sozusagen ein Gefühl wie Weihnachten.

Ich wünsche Ihnen etwas von dieser Freude, an Weihnachten, wenn umgeblättert wird zum Neuen Jahr, oder vielleicht ein neues Kapitel in ihrem Leben aufgeschlagen wird,



In herzlicher
Verbunden-
heit,

Rainald Joo

Gemeindehaushalt

Im zurückliegenden Gemeindebrief haben wir offen und mutig über unseren Gemeindehaushalt informiert. Ebenso in unseren Gemeindeveranstaltungen. Vielen Dank an alle, die dies zum Anlass genommen haben ihre Zuwendungen zu erhöhen. Das Erntedankopfer hat sich glatt verdoppelt und auch die Beiträge sind leicht gestiegen. Damit ist unsere finanzielle Situation nicht gelöst, aber es hat sich gezeigt, dass es gut ist offen und entschlossen darüber zu reden. Wir ermutigen die Gemeinde sich auch beim Weihnachtsoffer nach Möglichkeiten einzubringen. RL

Einladung zum Deutschkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Mittwochs 13:30 Uhr

.und 15:00 Uhr

Infos bei Uta Dauner –Eisbrenner



Weihnachtsaktion der EmK-Weltmission 2018
SCHLAU machen
Schulbücher in Westafrika vermitteln Wissen und geben Kindern eine bessere Zukunft. Ab 10 Euro sind Sie dabei.

Tamale

Frauen durch Bildung stärken

Im Tamale, im Norden von Ghana, entsteht derzeit ein neues Ausbildungszentrum. Damit sollen junge Frauen eine berufliche Perspektive erhalten und nicht gezwungen sein, im Süden als billige Arbeitskräfte eingesetzt zu werden.

Ein gewohnter Anblick

Für wenig Geld transportieren Trägerinnen aus dem Norden Ghanas schwere Lasten in den Großstädten des Landes

Auf den Märkten der Großstädte im Süden Ghanas, etwa in Accra und Kumasi, sind Kayaye, Trägerinnen, die für wenig Geld schwere Lasten auf dem Kopf transportieren, ein gewohnter Anblick. Es sind zumeist Mädchen und junge Frauen aus dem Norden des Landes, die ihre Heimat auf der Suche nach Arbeit verlassen haben. Mehr als die Hälfte der Schüler*innen im Norden Ghanas, die meisten von ihnen Mädchen, brechen die Schule nach Ende der sechsjährigen Grundschule ab, weil ihre Eltern die Gebühren für die weiterführende Schule nicht bezahlen können. So ist der Anteil der Menschen, die nicht Lesen und Schreiben können, in den nördlichen Regionen Ghanas am höchsten. Die Folge ist, dass die meisten keine Chance haben, einen der angebotenen Arbeitsplätze zu erhalten. Somit versucht sich der Großteil der im Norden Ghanas lebenden Bevölkerung mit Landwirtschaft. Doch die Böden sind nicht die besten. Die Wasserversorgung ist schwierig, die Niederschläge sind unregelmäßig und spärlich. In den letzten Jahren hat sich die Situation verschlechtert, so dass die Landwirtschaft kaum noch rentabel ist.

Der falsche Ausweg

Die jungen Mädchen schlafen und leben auf der Veranda des Warenhauses beim Mallam Atta Markt

Vor allem die Jugend, insbesondere die Mädchen, sind von dieser Entwicklung betroffen. Durch den Umzug in die Großstädte im Süden hoffen sie, genügend Geld für ihre weitere Ausbildung verdienen zu können.

Tatsächlich erfüllt sich diese Hoffnung nur selten: Ohne eine Ausbildung können sie nur Hilfsarbeiten verrichten. Ihre Tage sind lang und die Arbeit als Kayaye hart. Die Kultur und die Sprache im Süden sind ihnen fremd. Am Rande der Gesellschaft leben sie meist in prekären Verhältnissen in Slums oder auf offener Straße, ohne Zugang zu ärztlicher Versorgung. Auf sich allein gestellt werden sie zudem leicht Opfer wirtschaftlicher Ausbeutung und sexuellen Missbrauchs. Auch Kinder- und Frauenhandel sind ernstzunehmende Probleme. Mit ihrem geringen Verdienst unterstützen sie ihre Familien. Daneben auch noch ihre eigene Ausbildung zu finanzieren, gelingt den wenigsten. Es gibt eine ganze Reihe von Nichtregierungsorganisationen, die sich um die Frauen im Süden kümmern. Allerdings engagiert sich bisher keine Organisation im Norden, wo die Probleme ihren Anfang nehmen. Hier setzt nun die Arbeit der Methodistischen Kirche in Ghana an:

Der neue Ansatz

Die Methodistische Kirche in Ghana hat bereits begonnen, das Ausbildungszentrum zu bauen

In Tamale, der Hauptstadt der Region Nordghana, soll ein Ausbildungszentrum aufgebaut werden, das jungen Frauen aus der Region die Möglichkeit eröffnet, eine Berufsausbildung zu absolvieren und ihnen damit eine neue Perspektive aufzeigt.

Das Ausbildungsangebot soll drei Berufe umfassen: Friseurin und Kosmetikerin, Schneiderin oder Köchin. Ganz selbstverständlich werden auch die Fächer Lesen und Schreiben in die drei Jahre dauernde Ausbildung integriert. Grundsätzlich werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt, die den Weg in die Selbständigkeit erleichtern.

Dezember 2018

- Sa.1. 14:00 Uhr Weihnachtsmarkt in Lorsbach mit Waffelverkauf
17:30 Uhr Ökumenische Adventsandacht Justinuskirche
- So 2. 10:00 Uhr Gottesdienst zum 1. Adv. in Höchst (R.Leo)**
15:00 Uhr Adventsandacht in Lorsbach (R.Leo)
- Di.4. 14:30 Uhr Lorsbach Cafe Gegenüber
- Di 2. 19:00 Uhr Bezirksgemeindevorstand
- Mi.4. 15:00 Uhr Adventsfeier des Seniorenkreises
19:30 Uhr Bibelgespräch Lorsbach
- Do.5 20:00 Uhr Hauskreis Höchst
- Sa 8. 9-12 Uhr Putzmunter /Fix it Höchst
- So 9. 16:00 Uhr Warten auf Weihnachten auf dem Parkplatz der Ruferkirche (Morgens kein Gottesdienst)**
11:30 Uhr Gottesdienst zum 2. Adv. in Lorsbach R.Leo)
- Di 11. 14:30 Uhr Lorsbach Cafe Gegenüber
20 :00 Uhr Chor
- Mi.12. 15:00 Uhr Bibelgespräch Höchst
19:30 Uhr Hauskreis Lorsbach
- So 16. 10:00 Uhr Gottesdienst zum 3. Adv. in Höchst (R.Leo)**
11:30 Uhr Gottesdienst zum 3. Adv. in Lorsbach R.Leo)
- Di. 18. 14:30 Uhr Cafe Gegenüber
- Mi.19. 15:00 Uhr Bibelgespräch Höchst
- Do.20. 20:00 Uhr Hauskreis Höchst
- So 23. 10:00 Uhr Gottesdienst zum 4. Adv. in Höchst (R.Leo)**
11:30 Uhr Gottesdienst zum 4. Adv. in Lorsb./R.Wied.)
- Mo 24. 14:30 Uhr Christvesper in Lorsbach (R.Leo)**
16:00 Uhr Christvesper in Höchst (R.Leo)
- Di. 25. 10:00 Uhr Bezirksgottesdienst zum 1. Weihnachtstag
- Do.30. 10:00 Uhr Gottesdienst in Höchst (R.Leo)
11:30 Uhr Gottesdienst in Lorsbach (R.Wiedemann)
- Do.31. 15:30 Uhr Jahresschlußgottesdienst in Lorsbach (R.Leo)
17:30 Uhr Jahresschlußgottesdienst in Höchst (R.Leo)

Januar 2019

- 1.1.-5.1. Pastor R.Leo Urlaub
- Mi 2. 19:30 Uhr Bibelgespräch Lorsbach
- Sa 5. 9-12 Uhr Putzmunter /Fix it Höchst
- So 6. 10 :00Uhr Bezirks-Gottesdienst in Höchst als Bundeserneuerungsgottesdienst (R.Leo) mit gemeinsamen Mittagessen**
- Di 8. 14:30 Uhr Cafe Gegenüber
20:00 Uhr Chor
- Mi.9. 15:00 Uhr Bibelgespräch Höchst
19:00 Uhr Bezirksgemeindevorstand
- So 13. 10 :00 Uhr Gottesdienst in Höchst (R.Leo)
11.30 Uhr Gottesdienst in Lorsbach (R.Leo)**
- Mo.14. 19:30 Uhr Allianzgebetsabend
- Di.15. 14:30 Uhr Cafe Gegenüber
19:30 Uhr Allianzgebetsabend
- Mi.16. 15:00 Uhr Bibelgespräch Höchst
19:30 Uhr Allianzgebetsabend
19:30 Uhr Bibelgespräch Lorsbach
- Do.17. 19:30 Uhr Allianzgebetsabend
- So 20. 10 :00Uhr Allianzgottesdienst in Zeilsheim Bechtenwaldstr. 17
11:30 Uhr Gottesdienst in Lorsbach (???)**
- Di.22. 14:30 Uhr Cafe Gegenüber
20:00 Uhr Chor
- Mi.23. 15:00 Uhr Bibelgespräch Höchst
20:00 Uhr Hauskreis Lorsbach
- Do.24. 20 :00 Uhr Hauskreis Höchst
- So 27. 10 Uhr Gottesdienst in Höchst/Abendmahl (R.Leo)
11.30 Uhr Gottesdienst in Lorsbach/Abendmahl R.Leo)**
- Di 29. 14:30 Uhr Cafe Gegenüber
- Mi. 30. 15:00 Uhr Seniorenkreis
19:30 Uhr Bibelgespräch Lorsbach

Durch unsere zugesagte Unterstützung wollen wir mithelfen, die Frauen durch eine Ausbildung zu stärken. Helfen Sie mit! Spenden für dieses Projekt sind willkommen
Quelle: EmK Weltmission



Cafe Gegenüber in Lorsbach

An jedem Dienstag von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr ist das Cafe, das die Gemeinde dort betreibt geöffnet.

Gegen eine Spende kann man dort einen Kaffee trinken, leckeren Kuchen essen und ein nettes Gespräch führen. Immer wieder werden Kuchenspenden vorbeigebracht. Der Erlös geht mit anderen Spenden in das Projekt in Tamale.

NACHRICHTEN AUS DER EMK AUF DEM WEG ZUR GENERALKONFERENZ 2019

Beratungen für eine Lösung in strittigen Fragen zur menschlichen Sexualität
Eine von John Wesley oft zitierte Maxime für die Zusammenarbeit unter Christen war „im Wesentlichen Einheit, im Strittigen Freiheit, über allem die Liebe.“ Aber wo setzen wir die Grenzen des „Wesentlichen“ und wie viel Strittiges kann innerhalb von einer gemeinsamen Struktur ertragen werden? Seit gut zwei Jahren ist die Evangelisch- methodistische Kirche (EmK) weltweit in einem intensiven Gesprächs- und Gebetsprozess um eine Lösung in den strittigen Fragen zur menschlichen Sexualität zu finden. Auf der Grundlage dieser Beratungen hat der Bischofsrat drei Entwürfe zur Vorlage und Abstimmung in der Generalkonferenz 2019 erarbeitet. Der sogenannte „One Church Plan„ ist der Entwurf, der noch Einheit ermöglichen würde -als Einheit in Vielfalt. Bei diesem Entwurf werden aus allen Ordnungstexten die Passagen entfernt, die Homosexualität ausdrücklich verurteilen und disziplinarische Maßnahmen beschreiben. Diese Streichung aus den weltweiten Kirchenordnungen ermöglicht jeder Konferenz, Homosexualität in ihrem gesellschaftlichen, kirchlichen und politischen Kontext zu betrachten und angemessene Ordnungen zu formulieren. Es wird betont, dass niemand gegen sein Gewissen gezwungen werden kann, gleichgeschlechtliche Paare zu trauen oder homosexuelle Personen zu ordinieren. Eine der letzten Ausgaben des EmK-Magazins »Unterwegs« beschäftigt sich ausführlich mit diesem weltweit angelegten Prozess. Bischof Harald Rückert schreibt in dieser Ausgabe, wie es aus seiner Sicht möglich ist, trotz unterschiedlicher Ansichten und Meinungen Gemeinschaft und Einheit zu bewahren. Er schließt: „Liebe Schwestern und Brüder, sprechen Sie miteinander ganz persönlich darüber, was Sie in diesem Zusammenhang belastet und beschwert. Ringen Sie gemeinsam darum, wie Ängste überwunden und Einheit bewahrt werden können. Suchen Sie das geistliche Gespräch, bei dem eine klare Überzeugung willkommen ist und gleichzeitig mit der Demut Hand in Hand geht, die darum weiß, dass unser Erkennen »wie durch einen trüben Spiegel hindurch Stückwerk« (nach 1.Korinther 13,12) ist und bleibt. Treten Sie immer wieder gemeinsam in Gottes Gegenwart und beten Sie miteinander gerade als Menschen mit unterschiedlicher Sichtweise. Ich bete inständig dafür, dass Gott uns als Kirche seinen Weg in die Zukunft zeigt. Die oben erwähnte Tagung der Generalkonferenz wird vom 23.2. bis 26.2.2019 stattfinden. Daraanknüpfend sind alle Glieder der EmK weltweit eingeladen, jetzt schon täglich von 14:23 Uhr bis 14:26 Uhr die Arbeit zu unterbrechen und für die Generalkonferenz zu beten. Bitte beten auch Sie mit für diese Beratungen innerhalb unserer weltweite Kirche. Gott schenke, dass wir einen guten, segensreichen »Weg in die Zukunft« finden.

Rückblick

Gemeinde und Gäste waren zu einem leckeren Truthahnessen und einer gemütlichen zum Teil sehr persönlichen Runde an „Thanksgiving“ zusammen gekommen.

„Was mich im zurückliegenden Jahr dankbar gemacht hat, ...“ „Thank you Lord for giving us food“ wird es bestimmt auch wieder im nächsten Jahr lauten. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben. RL



Blick aus der Adventsbude auf dem Weihnachtsmarkt in Lorsbach. Leckere Waffeln wurden gebacken und Kaffee ausgeschüttet. Schön, daß ihr das schon 25 Jahre lang macht. (RL)



Bildungswerk



Gebet mit Liedern aus Taizé in Lorsbach je 19.00 bis ca. 20.00 Uhr.



An folgenden Sonntagen 2019:

03.02., Katholische Kirche, Brückenstraße

02.06., Methodistische Kirche, Am Hang

01.09., Katholische Kirche, Brückenstraße

03.11., Methodistische Kirche, Am Hang

Gemeinsam schweigen und hören. Beten und Singen.
Sich tragen lassen. Kraft schöpfen. Die besondere
Spiritualität von Taizé in Lorsbach erleben. Dazu lädt die
Evangelisch-methodistische Kirche und die katholische
Pfarrei St. Peter und Paul Christen aller Konfessionen
und auch Suchende herzlich ein!



Ausblick



Warten auf Weihnachten

Sonntag 9. Dezember/ 2. Advent 16:00-18:00 Uhr

Einladung bei heißen Getränken und Waffeln, Lagerfeuer, und Lichtern und adventlich/weihnachtlicher Musik auf dem Parkplatz der Ruferkirche.

Herzliche Einladung.

Bischof Harald Rückert hat Pastor Stefan Kettner zum Superintendenten des Heidelberger Distrikts berufen.

Er tritt das Amt Mitte 2019 an und wird damit Nachfolger von Superintendent Carl Hecker.

Beiden wünschen wir Gottes Segen.



Jahreslosung 2019

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15

Wir gratulieren zum Geburtstag, hohe Geburtstage (60,65, ab 70)

Die Geburtstage sind aus Datenschutzgründen aus der eMailausgabe entfernt

Wir wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Zum Gemeindebrief

Aus Datenschutzgründen können wir in Zukunft Geburtstage nur veröffentlichen, wenn sie dem zugestimmt haben. Die entsprechenden Unterschriftenblätter gehen Ihnen in absehbarer Zeit zu. (RL)

Den Gemeindebrief können sie von unserer Gemeindehomepage herunterladen. Machen sie auch andere Menschen darauf aufmerksam. Er ist so gesetzt, daß sie ihn auch auf ihr Smartphone laden und dort ansehen können.

Diese Ausgabe verschicken wir an alle eMailadressen, wenn sie ihn nicht mehr aus diese ,Weise bekommen möchten, dann reicht ein kurzer Hinweis um aus dem Verteiler genommen zu werden.

Wer gerne beim Gemeindebrief mitarbeiten möchte, der ist herzlich dazu eingeladen. Anfragen bitte an Pastor Leo

Regelmäßige Veranstaltungen in Höchst

Zuckschwerdtstraße 42

*Eventuelle Terminänderungen bitte bei Pastor Rainer Leo erfragen
(069 311 217)*

MONTAG

Bläser

20:00 Uhr

DIENSTAG

Sitzungen (1. Di im Monat)

19:00 Uhr

Telefonkonferenz des Bezirksgemeindevorstandes (3. Di im Monat)

Chor (2. und 4. Di im Monat)

20:00 Uhr

MITTWOCH

Bibelgespräch (wöchentlich außer letzter Mi im Monat)

15:00 Uhr

Senioren (letzter Mi im Monat)

15:00 Uhr

Deutschkurs (Anfänger)

13:30 Uhr

(Fortgeschrittene)

15:00 Uhr

DONNERSTAG

Hauskreise (1. und 3. Do im Monat)

20:00 Uhr

SAMSTAG

„Putzmunter / Kirchwerker“- Aktion (1. Samstag im Monat)

9:00 Uhr

SONNTAG

Gebetszeit

9:45 Uhr

Gottesdienst

10:00 Uhr

mit Mitbringbuffet (am 1. So im Monat)

Sonntagschule / Kindergottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen in Lorsbach,

Am Hang 1

*Eventuelle Terminänderungen bitte dem Schaukasten entnehmen bzw.
den Aushängen in den Fenstern/an den Türen der Gemeinderäume*

MONTAG

Morgengebet

Info: Ingrid Weißenborn, Tel. 6501

9:30 Uhr

DIENSTAG

„Cafe Gegenüber“

14:30 Uhr

DONNERSTAG

Bibelgespräch (1. und 3. Do im Monat)

Info: Pastor Rainer Leo, Tel. 069-311217

19:00 Uhr

Hauskreis (alle 2 Wochen)

Info: Ingrid Weißenborn, Tel. 6501

19:30 Uhr

SONNTAG

Gottesdienst (außer 1. Sonntag im Monat)

11.30 Uhr

Abendgottesdienst „Begegnungen“ mit Taizéliturgie

Viermal im Jahr

19:00 Uhr

:

Infos zu den Hauskreisen:

HK Janzen (069-319231)
Hk Lorsbach (06192-6501)

Monatsspruch Dezember 2018

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig. Mt 2,10



Monatsspruch Januar 2019 Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

**Evangelisch-methodistische Kirche
Gemeindebezirk Frankfurt Ruferkirche**

Leitender Pastor Rainer Leo
Büro: Zuckschwerdtstraße 42, 65929 Frankfurt a.M.
Tel: 069-311217 / 01718334736
Homepage: www.emk-frankfurt-hoechst.de
E-Mail: Rainer.Leo@emk.de

Laiendelegierter: Rolf Wiedemann
E-Mail: rolf@wiedemanns.com

Bezirkskassenführer: Rainer Janzen
Tel: 069-319231
E-Mail: rainer.janzen@emk.de

Bankverbindung: Konto-Nr. 908 889 (Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01)
IBAN: DE51 5005 0201 0000 9088 89
BIC: HELADEF1822

